

OPERNHAUS
ZÜRICH



19/20

Angebote für
Schulen Kanton Zürich

Wie entsteht eine Oper oder ein Ballettabend

Im Projekt «Wie entsteht eine Oper respektive ein Ballettabend» werden die Schülerinnen und Schüler in mehreren Schritten auf die Opern- oder Ballettvorstellung vorbereitet, können den Entstehungsprozess der Produktion exemplarisch mitverfolgen und erhalten so einen umfassenden Einblick in die Arbeit am Opernhaus Zürich.

Im Einführungsworkshop erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Überblick übers Projekt, erfahren interessante Hintergründe zum Genre Oper oder Ballett, zum jeweiligen Stück sowie zur konkreten Inszenierungsidee und werden in spielpraktischen Sequenzen selber aktiv.

In szenischen und musikalischen Proben sowie bei der Führung hinter die Kulissen begegnen sie Mitarbeitenden, Künstlerinnen und Künstlern des Opernhauses und bekommen einen Eindruck vom abwechslungsreichen Alltag in einem Haus mit internationalem Charakter.

Die Jugendlichen erleben die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten für eine Produktion, den Umgang mit der kulturellen Vielfalt und lernen die Institution Opernhaus auch als Berufs- und Lebensfeld kennen.

Den Lehrpersonen stehen die unten aufgeführten Teile zur Verfügung. Sie wählen drei bis fünf Termine aus dem Angebot aus, und stellen sich so ein auf ihre individuellen Möglichkeiten abgestimmtes Programm zusammen.

Wir empfehlen, den Einführungsworkshop zu buchen und das Projekt mit einem Nachgespräch abzurunden, wobei die gewonnenen Eindrücke vom Vorstellungsbuch besprochen und offene Fragen geklärt werden können.

Die einzelnen Teile finden an verschiedenen Tagen statt:

- Drei- bis vierstündiger Einführungsworkshop im Schulhaus
- Besuch einer szenischen Probe respektive einer Probe im Ballettsaal
- Besuch einer Orchester- oder Ensembleprobe bzw. einer Bühnen- respektive Bühnenorchesterprobe
- Rundgang durch Opernhaus und Werkstätten
- Besuch einer Vorstellung
- Nachgespräch / Auswertung im Schulhaus

Die **Schulprojekte** werden unterstützt von der
Ernst Göhner Stiftung.
Herzlichen Dank.

Premierenklassen

Eine besonders intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Opernhaus findet mit den Premierenklassen statt, die eine Opern- oder Ballettproduktion von der Konzeptphase bis zur Premiere mitverfolgen, sich über Monate eingehend mit dem Werk und dessen Inszenierung beschäftigen, Interviews mit Mitarbeitern des Hauses durchführen und dadurch verschiedene Berufe im Opernhaus kennenlernen. Ihre Erkenntnisse verarbeiten sie in einem eigenen Projekt, in welchem sie sich selbst im szenischen Spiel erproben und eigene Umsetzungen erarbeiten, ein virtuelles Programmheft erstellen oder eine Ausstellung im Schulhaus organisieren.

Diese Projekte tragen den individuellen Möglichkeiten der Schule und den spezifischen Interessen der Klasse Rechnung und die Lehrpersonen erfahren eine intensive Unterstützung und Betreuung durch die Mitarbeitenden von Opernhaus Jung. Melden Sie sich bei Interesse direkt bei uns; wir stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Schulprojekte für Sekundarschulen

Wie entsteht eine Oper

IL TURCO IN ITALIA

Wiederaufnahme

Dramma buffo in zwei Akten
von Gioachino Rossini (1792-1868)
Libretto von Felice Romani

Dirigent: Antonino Fogliani
Regie: Jan Philipp Gloger

Sprache: Italienisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 2¾ Stunden (inkl. Pause nach 1½ Std.)

Mit rasanter Musik und halsbrecherisch virtuos
Arien erzählt Rossini in seiner raffiniert gestrickten
Komödie von Liebeswirren, Eifersucht und pauschali-
sierenden Vorurteilen in der Begegnung mit fremden
Kulturen. Alberne Klischees sind Programm. Hierfür
führt Rossini den zynischen Dichter Prosdócimo ein,
der nach einem Komödienstoff sucht, und lässt ihn
gelegentlich mit seinen Intrigen in die Handlung ein-

anmelden:
ab Di 9.7.19



Projektzeitraum
Oktober bis Dezember 2019
Vorstellungsbesuch
Di 10. Dezember 2019, 19:00

greifen. Die unternehmungslustige Fiorilla flüchtet
sich aus ihrem langweiligen Eheleben mit dem viel
älteren Geronio in eine Affäre mit dem neu eingezo-
genen türkischen Nachbarn Selim. Narciso, der
heimlich in Fiorilla verliebt ist, beobachtet die beiden
mit Argwohn. Als Selim unverhofft auf seine frühere
Geliebte Zaïda trifft und mit ihr liebäugelt, kocht
Fiorilla vor Eifersucht. Wer kriegt schliesslich wen?

Wie entsteht ein Ballettabend

FORSYTHE

PREMIERE

Dreiteilliger Ballettabend mit Choreografien von William Forsythe(*1949)
The Second Detail – Approximate Sonata – One flat thing reproduced
mit Musik von Thom Willems (*1955)

Choreografie: William Forsythe

Dauer: ca. 1½ Stunden (inkl. Pause)

William Forsythe gilt seit vielen Jahren als einer der
kreativsten und intelligentesten Choreografen welt-
weit. Das Ballett Zürich setzt seine intensive Ausein-
andersetzung mit Forsythes Werk fort und feiert den
amerikanischen Choreografen mit einer Hommage
aus drei wegweisenden Stücken: Sowohl in «The Se-
cond Detail» als auch in «Approximate Sonata»
breitet sich auf einem pulsierenden, elektronischen

anmelden:
ab Di 3.9.19



Projektzeitraum
Dezember 2019 bis Januar 2020
Vorstellungsbesuch
Fr 31. Januar 2020, 19:00

Klangteppich von Thom Willems ein analytisches
Spiel der Geometrie des klassischen Balletts aus, das
die Tänzerinnen und Tänzer an die Grenzen ihres
Gleichgewichtssinns und ihrer Beweglichkeit führt.
In «One flat thing reproduced» entwickelt Forsythe
eine sich immer mehr verdichtende Choreografie,
die ihren Höhepunkt im scheinbaren Chaos der Kör-
per inmitten von 20 Tischen findet.

Schulprojekte für Sekundarschulen

Rundgang durchs Opernhaus – Vorbereitungs-Workshop – Vorstellungsbesuch

DIE ZAUBERFLÖTE

Wiederaufnahme

Grosse Oper in zwei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Libretto von Emanuel Schikaneder

Dirigent: Sascha Goetzel
Regie: Tatjana Gürbaca

Sprache: Deutsch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 3½ Stunden (inkl. Pause nach 1¼ Std.)

Mozarts «Zauberflöte» ist voller Vieldeutigkeiten: traumschönes Märchen, erhabenes Mysterienspiel und handfeste Wiener Vorstadtkomödie zugleich. Sie handelt von den ganz grossen Themen des menschlichen Daseins – von der Liebe und vom Alleinesein, vom Sterbenwollen und vom Sterbenmüssen, von irdischen Genüssen und allerhöchsten Idealen. Dieses

anmelden:
ab Di 3.9.19

Projektzeitraum
Dezember 2019 bis Januar 2020
Vorstellungsbesuch
Fr 24. Januar 2020, 19.30



Werk lebt von starken Gegensätzen: In der Welt der Königin der Nacht wirken Zauberkräfte, ursprüngliche Natur und die Freiheit des Kreatürlichen. In Sarastros Reich herrschen Vernunft, Ordnung und Tugendstrenge. Zwischen diesen beiden Polen sind Tamino, Pamina und der mutige Papageno auf der Suche nach ihrem persönlichen Glück.

Rundgang durchs Opernhaus – Vorbereitungs-Workshop – Vorstellungsbesuch

LA BOHEME

Wiederaufnahme

Oper in vier Bildern
von Giacomo Puccini (1858-1924)
Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
nach dem Roman «Scènes de la vie de Bohème»

Dirigent: Marco Armiliato
Regie: Ole Anders Tandberg

Sprache: Italienisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 2½ Stunden (inkl. Pause nach ca. 1 Std.)

Heiligabend. Die erfolglosen Künstler Rodolfo und Marcello sitzen im kalten Proberaum und brüten über ihrem neuen Theaterstück. Ihre Freunde Colline und Schaunard kommen vorbei. Die Bohémiens beschliessen, den Weihnachtsabend draussen zu feiern. Doch Rodolfo will noch kurz seine Idee für eine neue Szene niederschreiben. Als er alleine ist, klopft es

anmelden:
ab Di 12.11.19

Projektzeitraum
Februar bis März 2020
Vorstellungsbesuch
So 8. März 2020, 19:00



und eine Nachbarin bittet ihn, ihre erloschene Kerze wieder anzuzünden. Als sie dabei ihren Wohnungsschlüssel verliert und zum Bleiben gezwungen ist, beginnt eine der herzergreifendsten Romanzen der Operngeschichte. Mimis unvermittelter Tod setzt der Liebe zwischen den beiden wie auch der Unbekümmertheit dieser jungen Menschen ein jähes Ende.

Schulprojekte für Sekundarschulen

Rundgang durchs Opernhaus – Vorbereitungs-Workshop – Vorstellungsbesuch

NUSSKNACKER UND MAUSEKÖNIG

Wiederaufnahme

Ballett von Christian Spuck
nach dem gleichnamigen Märchen von E.T.A. Hoffmann
Neufassung des Szenariums von Claus Spahn
Musik von Pjotr Tschaikowski (1840-1893)

Dirigent: Paul Connelly
Choreografie: Christian Spuck

Dauer: ca. 2¼ Stunden (inkl. Pause nach 1 Std.)

Der «Nussknacker» ist eines der beliebtesten Werke des Ballettrepertoires. Der Handlung liegt ein Märchen von E.T.A. Hoffmann zugrunde, dessen Abgründigkeit in der klassischen Ballettfassung kaum zum Tragen kommt. Hoffmanns «Nussknacker» erzählt die Geschichte von Marie, die sich in einen Fiebertraum steigert, in dessen Verlauf Spielzeugfiguren zum Le-

anmelden:
ab Di 12.11.19



Projektzeitraum
Februar bis März 2020
Vorstellungsbesuch

Do 5. März 2020, 19:30
Di 24. März 2020, 19:00

ben erwachen, in eine Schlacht mit gefährlichen Mäusen verwickelt werden und am Ende der siegreiche Nussknacker als Maries Traumprinz erscheint. Christian Spuck kombiniert in seiner Neufassung Tschaikowskis Musik mit der Dämonie, der Skurrilität und dem ganzen Figurenreichtum, die Hoffmanns Geschichte innewohnen.

Wie entsteht ein Ballettabend

Walking Mad

PREMIERE

Dreiteiliger Ballettabend mit
Walking Mad von Johan Inger, **Kleines Requiem** von Hans van Manen und N.N.
mit Musik von Maurice Ravel, Arvo Pärt, Henryk Mikolaj Górecki

Choreografien von
Johan Inger, Hans van Manen und N.N.
Dirigent: Pavel Baleff

anmelden:
ab Di 12.11.19



Projektzeitraum
März bis Juni 2020
Vorstellungsbesuch
Do 18. Juni 2020, 19:00

Mit Hans van Manens 1996 entstandenem Stück «Kleines Requiem» zum gleichnamigen Werk von Henryk Mikolaj Górecki übernimmt das Ballett Zürich ein weiteres Meisterwerk des niederländischen Choreografen. In immer neuen Paarkonstellationen breiten drei Tänzerinnen und vier Tänzer vor unseren Augen den unerschöpflichen Kosmos menschlichen

Fühlens und Miteinanders aus. Bizarr, surreal und clownesk agieren die Tänzerinnen und Tänzer in «Walking Mad» von Johan Inger zum berühmten «Bolero» von Maurice Ravel – aber das komödiantische Treiben führt unaufhaltsam in den Abgrund. Das künstlerische Team des dritten Stücks dieses Ballettabends steht bis dato noch nicht fest.

Schulprojekte für Berufsschulen und Gymnasien

Wie entsteht ein Ballettabend

DAS MÄDCHEN MIT DEN SCHWEFELHÖLZERN

Schweizerische Erstaufführung

Musik mit Bildern von Helmut Lachenmann (*1935)



Inszenierung und
Choreografie: Christian Spuck
Dirigent: Matthias Hermann

Dauer: ca. 2 Stunden (ohne Pause)



Projektzeitraum
September bis November 2019
Vorstellungsbesuch
Fr 1. November 2019, 19:30 Uhr

Helmut Lachenmanns 1997 uraufgeführtes „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ gehört zu den bedeutendsten Musiktheaterwerken der letzten Jahrzehnte. Das Stück erzählt Hans Christian Andersens todtrauriges Märchen von einem Mädchen, das an einem eisigen Silvesterabend barfuss an einer Hauswand im Schnee erfriert, weil niemand ihm

ein Bündel Streichhölzer abkauft. Für Lachenmann ist Andersens Märchen hochpolitisch: Seine Musik offenbart geradezu physisch wahrnehmbare Zustandsbeschreibungen eines einsamen, von der ganzen Welt im Stich gelassenen Menschen und fasst zugleich die Eiseskälte einer modernen Gesellschaft in Töne, die solche Verlassenheit hervorbringt.

Wie entsteht eine Oper

BELSHAZZAR

PREMIERE

Oratorium
von Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Text von Charles Jennens

Dirigent: Laurence Cummings
Regie: Sebastian Baumgarten

Sprache: Englisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 3 Stunden (inkl. Pause)



Projektzeitraum
Oktober bis November 2019
Vorstellungsbesuch
Do 21. November 2019, 19:00 Uhr



«Belshazzar» basiert auf einem alttestamentarischen Stoff und erzählt vom Sturz des babylonischen Herrschers Belshazzar durch die Perser. Durch die Handlung zieht sich ein Religionsstreit zwischen den vielen Göttern huldigenden Babyloniern und den an den einen Gott des Alten Testaments glaubenden Persern. Hinzu kommt ein drittes Volk – die von den

Babyloniern gefangen gehaltenen, streng religiös lebenden Juden. Zu den Höhepunkten der Handlung gehört der Moment, in dem mitten in einem babylonischen Fest Gottes Hand den Schriftzug «Mene, mene Tekel» an die Wand schreibt, den der jüdische Seher Daniel als Untergangsprophezeiung für die Babylonier deutet.

Schulprojekte für Berufsschulen und Gymnasien

Wie entsteht eine Oper

IPHIGÉNIE EN TAURIDE

PREMIERE

Tragédie en quatre actes

von Christoph Willibald Gluck (1714-1787)

Libretto von Nicolas-François Guillard

nach der gleichnamigen Tragödie von Claude Guimond de La Touche

Dirigent: Gianluca Capuano

Regie: Andreas Homoki

Sprache: Französisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung

Dauer: ca. 3 Stunden (inkl. Pause)

Viel Blut ist geflossen in der Familiengeschichte des Atridengeschlechts: Auf den Mord im Namen der Götter folgte Rache, auf Rache wieder Mord, auf Mord erneute Rache. Ein Kreislauf, aus dem es scheinbar kein Entrinnen gibt. In ihrem Exil auf Tauris, der heutigen Krimhalbinsel, muss Iphigénie als Priesterin der Artemis alle Fremden opfern, die hier landen. Als ein traumatisierter Fremder auftaucht, stürzt sie das

anmelden:
ab Di 3.9.19

Projektzeitraum
Dezember 2019 bis Februar 2020

Vorstellungsbesuch

Fr 28. Februar 2020, 19:00 Uhr



Wie entsteht eine Oper

ARABELLA

PREMIERE

Lyrische Komödie in drei Aufzügen

von Richard Strauss (1864-1949)

Text von Hugo von Hofmannsthal

Dirigent: Fabio Luisi

Regie: Robert Carsen

Sprache: Deutsch; mit deutscher
und englischer Übertitelung

Dauer: ca. 3 Stunden (inkl. Pause)

«Aber der Richtige – wenn's einen gibt für mich auf dieser Welt – der wird auf einmal dastehen». Die junge Arabella geht in der Liebe keine Kompromisse ein, auch wenn ihre Eltern sich einen reichen Schwiegersohn wünschen, der die Schulden des spielsüchtigen Vaters begleicht. Das Glück ist auf ihrer Seite: Arabella verliebt sich in «ihren Richtigen» Mandryka und dieser «Richtige» ist erst noch richtig

anmelden:
ab Di 3.9.19

Projektzeitraum
Januar bis März 2020
Vorstellungsbesuch

Di 31. März 2020, 19:00 Uhr

reich! Doch ohne Schwierigkeiten geht auch dieses Traumpaar nicht in die Ehe, denn eines erfüllt sich an Arabellas Traum nicht: «...und keine Zweifel werden sein und keine Fragen». Die charmante wienerische Liebesgeschichte – einen «zweiten Rosenkavalier» hatte man sich vorgenommen – wurde zur letzten Zusammenarbeit zwischen Richard Strauss und seinem Librettisten Hugo von Hofmannsthal.



Schulprojekte für Berufsschulen und Gymnasien

Wie entsteht eine Oper

OTELLO

Wiederaufnahme

Dramma lirico in vier Akten
von Giuseppe Verdi (1813-1901)
Libretto von Arrigo Boito
nach der Tragödie «Othello» von William Shakespeare

Dirigent: Daniele Rustioni
Regie: Graham Vick

Sprache: Italienisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: 3 Stunden (inkl. Pause nach ca. 1¼ Std.)



Projektzeitraum
Januar bis März 2020

Vorstellungsbesuch
Di 17. März 2020, 19:00 Uhr

Otello, der siegreiche Feldherr der Republik Venedig, wird auf dem Gipfel seines Ruhms und seiner Macht vom missgünstigen Jago zu Fall gebracht. Mit List schürt er die Eifersucht Otellos, der schliesslich seine Ehefrau Desdemona wegen vermeintlicher Untreue erwürgt. Der britische Regisseur zeigt Otello als heutigen Wüstenkrieger, der in der neuen Welt nicht wirk-

lich angekommen ist. Als unberechenbare «Kriegsmaschine» ist er als Schwarzer und Moslem auf der Suche nach der eigenen Identität.

Shakespeares berühmte Eifersuchtstragödie gehört zu den grossen Bühnenwerken der Weltliteratur. In Verdis Oper findet das Ringen um ein modernes Musikdrama italienischer Prägung seine Vollendung.

Wie entsteht ein Ballettabend

Walking Mad

PREMIERE

Dreiteiliger Ballettabend mit
Walking Mad von Johan Inger, **Kleines Requiem** von Hans van Manen und N.N.
mit Musik von Maurice Ravel, Arvo Pärt, Henryk Mikolaj Górecki



Choreografien von
Johan Inger, Hans van Manen und N.N.
Dirigent: Pavel Baleff



Projektzeitraum
März bis Mai 2020
Vorstellungsbesuch
Do 7. Mai 2020, 19:30 Uhr

Mit Hans van Manens 1996 entstandenem Stück «Kleines Requiem» zum gleichnamigen Werk von Henryk Mikolaj Górecki übernimmt das Ballett Zürich ein weiteres Meisterwerk des niederländischen Choreografen. In immer neuen Paarkonstellationen breiten drei Tänzerinnen und vier Tänzer vor unseren Augen den unerschöpflichen Kosmos menschlichen

Fühlens und Miteinanders aus. Bizarr, surreal und clownesk agieren die Tänzerinnen und Tänzer in «Walking Mad» von Johan Inger zum berühmten «Bolero» von Maurice Ravel – aber das komödienthafte Treiben führt unaufhaltsam in den Abgrund. Das künstlerische Team des dritten Stücks dieses Ballettabends steht bis dato noch nicht fest.

Schulprojekte für Berufsschulen und Gymnasien

Wie entsteht eine Oper

GIRL WITH A PEARL EARRING

URAUFFÜHRUNG

Oper von Stefan Wirth (*1975)

Libretto von Philip Littell

nach dem gleichnamigen Roman von Tracy Chevalier (1999)

Dirigent: Peter Rundel

Regie: Ted Huffman

Sprache: Englisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung

«Das Mädchen mit dem Perlenohrring», die berühmte Kopfstudie des holländischen Malers Jan Vermeer, ist eine Momentaufnahme von geheimnisvoller Schönheit. In ihrem gleichnamigen Roman erweckte die amerikanische Bestsellerautorin Tracy Chevalier das Gemälde zum Leben und erfand eine packende Erzählung über den Künstler und seine Muse. Die Dienstmagd Griet und der angesehene Maler Vermeer nähern sich trotz des Standesunterschieds

anmelden:
ab Di 12.11.19



Projektzeitraum
Mai bis Juni 2020

Vorstellungsbesuch

So 7. Juni 2020, 19:30 Uhr

an durch ihre gemeinsame Liebe zur Kunst. Sie wird seine Schülerin und Muse. Das Opernhaus Zürich hat den Schweizer Komponisten Stefan Wirth beauftragt, aus der literarischen Vorlage, die auch schon erfolgreich für das Kino adaptiert wurde, ein Musiktheaterwerk zu kreieren. Der in Zürich lebende Komponist gehört zu den grossen Talenten der jüngeren Generation.

Vorstellungsbesuche für Berufsschulen und Gymnasien

Vorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

DIE SACHE MAKROPULOS

PREMIERE

Oper in drei Akten
von Leoš Janáček (1854-1928)
Libretto von Leoš Janáček
nach der gleichnamigen Komödie von Karel Čapek

Dirigent: Jakub Hrůša
Regie: Dmitri Tcherniakov

Sprache: Tschechisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: 2 ½ Stunden (inkl. Pause)

Den Tod überlisten, unsterblich werden – dieser Traum ist so alt wie die Geschichte der Menschheit. Aber ist es wirklich erstrebenswert, ewig zu leben? Ist es nicht gerade die Endlichkeit, die das Leben erst wertvoll macht? Das jedenfalls erfährt Emilia Marty, an der ein Elixier zur Verlängerung des Lebens ausprobiert wurde – und die seit nunmehr 337 Jahren lebt. Die Wirkung des Elixiers beginnt nachzulassen,

anmelden:
ab Di 9.7.19



Vorstellungsbesuch

Mi 25. September 2019, 19.00 Uhr

und zunächst ist der «Marty» jedes Mittel recht, um an das verlorenegegangene Rezept für den Trank zu kommen. Doch als das Rezept schliesslich wieder in ihren Besitz gelangt ist, wird ihr klar, dass sie gar nicht mehr weiterleben will: «Diese furchtbare Einsamkeit! Überdrüssig wird man des Guten, überdrüssig des Schlechten... Und man spürt, dass die Seele in einem starb.»

Vorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

LA TRAVIATA

Wiederaufnahme

Melodramma in drei Akten
von Giuseppe Verdi (1813-1901)
Libretto von Francesco Maria Piave
nach dem Schauspiel «La Dame aux camélias» von Alexandre Dumas fils

Dirigent: Fabio Luisi
Regie: David Hermann

Sprache: Italienisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 2 ¾ Stunden (inkl. Pause nach ca. 1¼ Std.)

anmelden:
ab Di 9.7.19



Vorstellungsbesuch

Do 26. September 2019, 19:00

«La Traviata» ist eine der populärsten Opern Verdis. Sie erzählt die verzweifelte und unmögliche Liebesgeschichte zwischen dem wohlhabenden Alfredo Germont und der vom Wege abgekommenen Violetta, deren Herz er erobert. Mit ihm will sie weit weg von der vergnügungssüchtigen Pariser Gesellschaft auf dem Land ein neues Leben anfangen.

Doch Alfredos Vater stellt die Familienehre über das Glück der beiden und zwingt Violetta, sich von Alfredo zu trennen. Zurück in ihrem alten Leben einer Kurtisane holt sie die tödliche Krankheit ein. In Alexandre Dumas' Roman «La Dame aux camélias» fand Verdi endlich den packenden zeitgenössischen Stoff, nach dem er lange gesucht hatte.

Vorstellungsbesuche für Berufsschulen und Gymnasien

Vorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

COSÌ FAN TUTTE

Wiederaufnahme

Dramma giocoso in zwei Akten
von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Libretto von Lorenzo da Ponte

Dirigent: Ottavio Dantone
Regie: Kirill Serebrennikov

Sprache: Italienisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 3½ Stunden (inkl. Pause nach ca. 1½ Std.)

Dieses in mancher Hinsicht radikalste Bühnenwerk Mozarts gilt als eines der gelungensten Beispiele des Musiktheaters überhaupt. Die beiden Freunde Ferrando und Guglielmo sind von der Treue ihrer Verlobten Dorabella und Fiordiligi restlos überzeugt und gehen mit dem zynischen Don Alphonso sogar eine Wette ein. Nach anfänglicher Standhaftigkeit werden die

anmelden:
ab Di 3.9.19



Vorstellungsbesuch

Fr 8. November 2019, 19:30 Uhr

beiden Frauen jedoch schwach und lassen sich von ihren Geliebten übers Kreuz verführen. Was als harmloses Verkleidungsspiel geplant war, entwickelt sich zum grausamen Experiment am offenen Herzen. Mozart schaut den Figuren tief in die Seele; wie kein anderer weiss er mit seiner Musik von der verwirrenden Vielschichtigkeit ihrer Seelenlagen zu erzählen.

Vorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

IL TURCO IN ITALIA

Wiederaufnahme

Dramma buffo in zwei Akten
von Gioachino Rossini (1792-1868)
Libretto von Felipe Romani

Dirigent: Antonino Fogliani
Regie: Jan Philipp Gloger

Sprache: Italienisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 2¾ Stunden (inkl. Pause nach ca. 1½ Std)

Mit rasanter Musik und halsbrecherisch virtuoseren Arien erzählt Rossini in seiner raffiniert gestrickten Komödie von Liebeswirren, Eifersucht und pauschalisierenden Vorurteilen in der Begegnung mit fremden Kulturen. Alberne Klischees sind Programm. Hierfür führt Rossini den zynischen Dichter Prosdócimo ein, der nach einem Komödienstoff sucht, und lässt ihn gelegentlich mit seinen Intrigen in die Handlung ein-

anmelden:
ab Di 3.9.19



Vorstellungsbesuch

Do 19. Dezember 2019, 19:00 Uhr

greifen. Die unternehmungslustige Fiorilla flüchtet sich aus ihrem langweiligen Eheleben mit dem viel älteren Geronio in eine Affäre mit dem neu eingezogenen türkischen Nachbarn Selim. Narciso, der heimlich in Fiorilla verliebt ist, beobachtet die beiden mit Argwohn. Als Selim unverhofft auf seine frühere Geliebte Zaïda trifft und mit ihr liebäugelt, kocht Fiorilla vor Eifersucht. Wer kriegt schliesslich wen?

Vorstellungsbesuche für Berufsschulen und GymnasienVorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)**DIE ZAUBERFLÖTE**

Wiederaufnahme

Grosse Oper in zwei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Libretto von Emanuel SchikanederDirigent: Sascha Goetzel
Regie: Tatjana GürbacaSprache: Deutsch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 3½ Stunden (inkl. Pause nach 1¼ Std.)**Vorstellungsbesuch**Do 16. Januar 2020, 19:00 Uhr
So 26. Januar 2020, 19:00 Uhr

Mozarts «Zauberflöte» ist voller Vieldeutigkeiten: traumschönes Märchen, erhabenes Mysterienspiel und handfeste Wiener Vorstadtkomödie zugleich. Sie handelt von den ganz grossen Themen des menschlichen Daseins – von der Liebe und vom Alleinesein, vom Sterbenwollen und vom Sterbenmüssen, von irdischen Genüssen und allerhöchsten Idealen. Dieses

Werk lebt von starken Gegensätzen: In der Welt der Königin der Nacht wirken Zauberkräfte, ursprüngliche Natur und die Freiheit des Kreatürlichen. In Sarastros Reich herrschen Vernunft, Ordnung und Tugendstrenge. Zwischen diesen beiden Polen sind Tamino, Pamina und der mutige Papageno auf der Suche nach ihrem persönlichen Glück.

Vorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)**FIDELIO**

Wiederaufnahme

Oper in zwei Aufzügen
von Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)
Libretto von Joseph Ferdinand Sonnleithner und Georg Friedrich TreitschkeDirigent: Markus Poschner
Regie: Andreas HomokiSprache: Deutsch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 2 Stunden (ohne Pause)**Vorstellungsbesuch**

Di 21. Januar 2020, 19:00 Uhr

Im Zentrum von Andreas Homokis stringenter Fidelio-Inszenierung steht die starke und mutige Leonore, die sich, als Mann verkleidet und unter dem Namen Fidelio, in ein Staatsgefängnis einschleicht, um ihren Mann Florestan zu befreien. Beethovens einzige Oper ist durch mehrfache Überarbeitung als «work in progress» über zehn Jahre hinweg entstanden. Sie vereint Elemente des Singspiels mit denen der

dramatischen Oper und endet mit einer gewaltigen Befreiungsmusik. Andreas Homoki hat die Handlung aus dem kleinbürgerlichen Spieloperkontext gelöst und erzählt sie in einem abstrakten Gefängnisraum. Damit stellt er den utopischen Weltverbrüderungsgedanken und die universellen Themen des Menschseins ins Zentrum, um die es Beethoven in seinem Werk ging.

Vorstellungsbesuche für Berufsschulen und Gymnasien

Vorstellungsbesuch **Ballett** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

FORSYTHE

PREMIERE

Dreiteilliger Ballettabend mit Choreografien von William Forsythe (*1949)
The Second Detail – Approximate Sonata – One flat thing reproduced
mit Musik von Thom Willems (*1955)



Choreografie: William Forsythe

Dauer: ca. 1½ Stunden (inkl. Pause)

anmelden:
ab Di 3.9.19

Vorstellungsbesuch

Fr 17. Januar 2020, 19:00 Uhr
Fr 31. Januar 2020, 19:00 Uhr

William Forsythe gilt seit vielen Jahren als einer der kreativsten und intelligentesten Choreografen weltweit. Das Ballett Zürich setzt seine intensive Auseinandersetzung mit Forsythes Werk fort und feiert den amerikanischen Choreografen mit einer Hommage aus drei wegweisenden Stücken: Sowohl in «The Second Detail» als auch in «Approximate Sonata» breitet sich auf einem pulsierenden, elektronischen

Klangteppich von Thom Willems ein analytisches Spiel der Geometrie des klassischen Balletts aus, das die Tänzerinnen und Tänzer an die Grenzen ihres Gleichgewichtssinns und ihrer Beweglichkeit führt. In «One flat thing reproduced» entwickelt Forsythe eine sich immer mehr verdichtende Choreografie, die ihren Höhepunkt im scheinbaren Chaos der Körper inmitten von 20 Tischen findet.

Vorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

FAUST

Wiederaufnahme

Oper in fünf Akten
von Charles Gounod (1818-1893)
Libretto von Jules Barbier und Michel Carré

Dirigent: Ryan McAdams
Regie: Jan Philipp Gloger

Sprache: Französisch; mit deutscher
und englischer Übertitelung
Dauer: ca. 3 Stunden (inkl. Pause nach 1½ Std.)

anmelden:
ab Di 12.11.19



Vorstellungsbesuch

Do 14. Mai 2020, 19:00 Uhr

Noch einmal jung sein und unbeschwert das Leben geniessen! Das ist Fausts grösster Wunsch, denn sein Leben war ereignislos und leer. Da erscheint Méphistophélès und verspricht, ihm seine Jugend wieder zu geben zum Preis seiner Seele. Der Pakt wird geschlossen und Faust stürzt sich in ein leidenschaftliches Abenteuer mit Marguerite. Als sie schwanger

wird, lässt er sie sitzen. Die Verlassene tötet ihr Kind und wird hingerichtet. In seiner Bearbeitung von Goethes Faust interessiert sich Gounod weniger für dessen philosophischen Hintergrund, sondern stellt die Gretchen-Tragödie ins Zentrum und porträtiert die skrupellose Vergnügungssucht des Zweiten Kaiserreichs.

Vorstellungsbesuche für Berufsschulen und Gymnasien

Vorstellungsbesuch **Ballett** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

EMERGENCE

Wiederaufnahme

Zweiteiliger Ballettabend

Speak for Yourself von Sol León/Paul Lightfoot

Emergence von Crystal Pite

mit Musik von Steve Reich, Johann Sebastian Bach, Owen Belton



Choreografie:

Sol León/Paul Lightfoot und Crystal Pite

anmelden:
ab Di 12.11.19

Dauer: 1½ Stunden (inkl. Pause nach einer ½ Std.)

Mit «Speak for Yourself» von Sol León/Paul Lightfoot und «Emergence» von Crystal Pite präsentiert dieser umjubelte Doppelabend zwei ausgesprochen spannende Choreografien. In «Speak for Yourself» entspinnt sich ein alchemistisches Tanzexperiment, in dessen Verlauf nicht nur Feuer und Wasser, sondern auch Chaos und Stille auf magische Weise aufeinander-

treffen. «Emergence» ist 2009 entstanden und kombiniert die hierarchische Welt des klassischen Balletts mit der wuselnden Energie eines Bienen-schwarms. Zu elektronischen Klängen von Owen Belton verwandelt sich die Bühne in einen geheimnisvollen unterirdischen Bienenstock und die Tänzer/innen in insektenartige Geschöpfe.

Vorstellungsbesuch

Fr 15. Mai 2020, 19:00 Uhr

Vorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

DON GIOVANNI

Wiederaufnahme

Dramma giocoso in zwei Akten

von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Libretto von Lorenzo Da Ponte



Dirigent: Riccardo Minasi

Regie: Sebastian Baumgarten

Sprache: Italienisch; mit deutscher und englischer Übertitelung

Dauer: ca. 3¼ Stunden (inkl. Pause nach 1½ Std.)

anmelden:
ab Di 12.11.19

Seit der spanische Dramatiker und Mönch Tirso de Molina die gotteslästerlichen Taten und die gerechte Bestrafung des zügellosen Wüstlings Don Juan im 17. Jahrhundert erstmals auf die Bühne brachte, hat sich die Sicht auf den Helden sehr verändert. Das liegt vor allem an der Oper, die Lorenzo da Ponte und Wolfgang Amadeus Mozart schufen, die bis

heute als unerreichtes Gipfelwerk der Gattung gilt: Bei ihnen wird Don Giovanni zu einer faszinierenden Figur der erotischen Ausschweifung und der libertinen Grenzüberschreitung. Der grosse Verführer scheitert an der moralischen Engstirnigkeit der Gesellschaft, in die er gerät.

Vorstellungsbesuch

Mi 10. Juni 2020, 19:00 Uhr

Vorstellungsbesuche für Berufsschulen und Gymnasien

Vorstellungsbesuch **Oper** (auf Wunsch mit Einführungsworkshop im Schulhaus)

Carmen

Wiederaufnahme

Oper in drei Akten und vier Bildern
von Georges Bizet (1838 – 1875)
Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
nach der Novelle «Carmen» von Prosper Mérimée

Dirigent: Robert Trevino
Regie: Matthias Hartmann

Dauer: ca. 3¼ Stunden (inkl. Pause nach 1¼ Std.)

anmelden:
ab Di 6.11.18

Vorstellungsbesuch
Fr 3. Juli 2020, 19:00 Uhr

Die Liebe des Sergeanten Don José zur Zigeunerin Carmen ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind beider Lebensentwürfe. Dennoch opfert José seine Militärkarriere und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Als Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo verlässt,

ist das ein Schritt mit tödlichen Konsequenzen. Aus der rücksichtslosen Andalusierin in Prosper Mérimées Novelle von 1845 formten Bizet und seine Librettisten Henri Meilhac und Ludovic Halévy eine starke Persönlichkeit, die zu den vielschichtigsten Frauengestalten der Operngeschichte gehört.

#ZUNDER

Eine Produktion mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Die Bühnenprojekte des Opernhauses Zürich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gehören inzwischen ganz selbstverständlich zum Spielplan. Schon zum sechsten Mal werden erfahrene KünstlerInnen mit jungen Laien eine Produktion erarbeiten und auf die Bühne bringen. Inspiriert durch das zeitgenössische Musiktheater «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern» werden sich drei unterschiedliche Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Fragen nach Menschlichkeit in einer kalten und egoistischen Leistungsgesellschaft befassen. Es geht um die Suche nach Wärme und Mitgefühl, um Erfahrungen mit Gleichgültigkeit und Verlorenheit und die Sehnsucht nach zündenden Ideen in einer Welt voller Widersprüche. Die künstlerischen Reisen der drei Gruppen werden zu einem Abend verbunden und am Ende der Saison auf der Studiobühne präsentiert.

Vorstellungen: 7, 8 Juli 2020, Studiobühne

OPERA LOUNGE exklusiv für Lehrpersonen

Dreimal pro Saison sind Sie eingeladen, sich im lockeren Rahmen mit dem Team von «Opernhaus Jung» und anderen Lehrpersonen über Angebote für Schulen und Projekte im Zusammenhang mit dem Opernhaus Zürich auszutauschen. Sie erhalten Einblicke in aktuelle Inszenierungen sowie Anregungen, wie Sie Ihre Klasse auf einen Vorstellungsbesuch vorbereiten können.

Im Anschluss an unsere Treffen können Sie eine Vorstellung im Opernhaus zu sehr günstigen Konditionen besuchen bzw. bei einem gemütlichen Apéro über die kommende Spielzeit diskutieren.

Termine: Die Termine werden über den Lehrer-Newsletter bekannt gegeben.

Besammlung: Billettkasse des Opernhauses Zürich

Ihre Kontaktpersonen für Fragen und Anliegen rund um die Angebote des Opernhauses Zürich:

Detailfragen zu den Projekten und Beratung:

OPERNHAUS ZÜRICH

für Opernprojekte:

Roger Lämmli
Dramaturgie: Leiter MusikTheaterPädagogik
Falkenstrasse 1
8008 Zürich
Tel: 044 268 64 35
Fax: 044 257 64 35
E-Mail: roger.laemkli@opernhaus.ch

Felicitas Erb
Musiktheaterpädagogin
Tel: 044 259 58 63
E-Mail: felicitas.erb@opernhaus.ch

für Ballettprojekte:

Bettina Holzhausen
Ballettvermittlung
Falkenstrasse 1
8008 Zürich
Tel: 044 259 58 26
E-Mail: bettina.holzhausen@opernhaus.ch

www.opernhaus.ch

**Anmeldung für Projekte und
Vorstellungsbesuche an:**



Schule und Kultur

Renate Kämpf
Organisation - Anmeldungen
Walchestrasse 21
8090 Zürich
Tel. 043 259 53 52
Fax: 043 259 51 96
E-Mail: tickets.schuleundkultur@vsa.zh.ch

Anmeldung
online über die Website von Schule und Kultur
www.schuleundkultur.zh.ch

Anmeldestarts

Dienstag, 9. Juli 2019
für alle Angebote bis November 2019
Dienstag, 3. September 2019
für alle Angebote bis Ende Januar 2020
Dienstag, 12. November 2019
für alle Angebote bis Ende Spielzeit 2019/20

www.schuleundkultur.zh.ch

